

Zweithaar schenkt Lebensfreude

Wie eine Perücke den Lebensmut stärken kann und ein neues Aussehen verleiht, verrät Zweithaar-Spezialistin Manuela Markpfleger aus Altenriet.

4

mögliche Ursachen für Haarausfall

ANLAGEBEDINGTER HAARAUFSALL,

die sogenannte androgenetische Alopezie, führt zu lichterem Haar. Bei Frauen meist beginnend am Scheitel.

KREISRUNDER HAARAUFSALL

oder Alopecia areata setzt meist plötzlich ein und führt zu kreisrunden kahlen Stellen.

CHEMO

Haarausfall kann eine Nebenwirkung der Chemotherapie sein. Nach Beendigung der Chemotherapie setzt das Haarwachstum häufig wieder ein.

DIFFUSER HAARAUFSALL

kann z. B. bei Stoffwechselerkrankungen, Mangelernährung oder Hormonumstellungen auftreten.



Der Artikel entstand auf Anregung einer Leserin. Haben auch Sie einen Themenwunsch? Schreiben Sie uns gern: gesundheitsmagazin@bw.aok.de



Manuela Markpfleger ist seit über 20 Jahren Friseurmeisterin, Zweithaar-Spezialistin sowie Visagistin und bietet in Altenriet eine professionelle Beratung bei Haarausfall an.

mit der Perücke wohlfühlen und gerne in den Spiegel schauen. Sie schöpfen daraus Lebensmut, denn Haare sind mehr als nur das Aussehen. Sie sind auch Teil unserer Identität.“

Auswahl treffen

„Bei der Qualität der Perücken hat sich in den letzten Jahren enorm viel getan“, sagt die Zweithaar-Spezialistin. „Laien können eine Perücke heute kaum noch erkennen, denn Haarfarbe und –fall sind sehr natürlich.“ Kundinnen haben die Auswahl zwischen Echthaar-, Kunsthaar- und Mischhaarperücken. Während eine Kunsthaarperücke ab 400 Euro kostet, muss man für eine Echthaarperücke mit einem Betrag ab 1.500 Euro rechnen. Auch die Tragedauer unterscheidet sich: Kunsthaar hält etwa ein halbes, Echthaar etwa ein bis zwei Jahre – je nach Pflege. Zum Glück hilft Manuela Markpfleger bei der Entscheidung. „Meist vereinbare ich mehrere Termine. Beim ersten Gespräch geht es darum, sich kennenzulernen, über den Verlauf des Haarausfalls zu sprechen und sich unterschiedliche Perückenmodelle anzuschauen.“ Am Ende des ersten Termins werden bis zu sieben Modelle ausgewählt, die Manuela Markpfleger bei Perückenherstellern zur Ansicht bestellt. Diese werden dann beim zweiten Termin anprobiert. „Manche Kundinnen bringen zu diesem Termin ihren Mann oder ihre beste Freundin mit, das hilft vielen bei der Auswahl.“ Bevor die Perücke dann mit nach Hause genommen wird, macht sich die Spezialistin noch an individuelle

Anpassungen – für den perfekten Sitz und Tragekomfort.

Eine Berufung

„Ich habe sehr großen Respekt meinen Kunden gegenüber“, sagt Manuela Markpfleger. „An einer Krankheit zu leiden, seine Haare zu verlieren und auf eine Perücke angewiesen zu sein, das ist keine einfache Situation.“ Mit den persönlichen Schicksalen wird die Friseurmeisterin täglich konfrontiert: „Ich hatte selbst bereits eine schwere Krankheitserfahrung und kann mich deshalb sehr gut in meine Kundinnen einfühlen. Für mich ist meine Arbeit eine Berufung, und ich weiß, ich tue den Menschen etwas Gutes. Ich gebe ihnen etwas mit auf den Weg, das sie stärkt.“ ■

Sie ist Friseurmeisterin und hat einen eigenen Salon. Doch seit einigen Jahren steht nicht mehr das Haarschneiden im Mittelpunkt ihrer Arbeit – sondern sie verhilft Kunden zu „neuen Haaren“. Denn bei der Zweithaar-Spezialistin suchen Menschen Rat, die an krankheits- oder erblich bedingtem Haarausfall leiden.

Was uns Haare bedeuten

Perücken- und Haarteilberatung ist ein seltener Beruf, dessen Bedeutung vielen Menschen nicht bewusst ist. Manuela Markpfleger: „Das liegt auf der einen Seite daran, dass Haarverlust – zum Glück – nicht jeden von uns betrifft. Auf der anderen Seite wird über das Thema noch oft geschwiegen.“ Doch was Betroffene brauchen, ist ein offener, sensibler Umgang und viel Empathie. Für Manuela Markpfleger haben Kundinnen nicht nur Haare verloren, sondern damit auch ein Stück ihrer Weiblichkeit. „Die Perücke gibt ihnen das in gewisser Hinsicht zurück. Mein Ziel ist es, dass sich die Frauen

Haarersatz auf Rezept

→ Leiden Sie an Haarausfall? Dann sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Ursachen und eine mögliche Behandlung. Bei entsprechender Diagnose können Sie sich ein Rezept für eine Perücke ausstellen lassen. Die AOK Baden-Württemberg wird basierend auf einem Kostenvoranschlag über die Kostenübernahme entscheiden. Bei Fragen wenden Sie sich an Zweithaar-Spezialisten oder AOK-Kundenberater vor Ort.

